Verhaltenskodex: Wie verhalte ich mich richtig?

Alle Menschen in unserer Schule müssen sich an die Regeln „Wie verhalte ich mich richtig?“ halten. Dieser Text ist dazu da, dass alle die Regeln kennen und mitmachen. So geht es allen gut und alle fühlen sich sicher.

Die Regeln haben Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer gemacht. Es gibt die Regeln seit dem Schuljahr 2018/2019. Die Regeln gelten für alle, die zur Schule gehören. Sie gelten für Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen und beispielsweise auch für Eltern und Reinigungskräfte. Die Regeln helfen, dass alle gut miteinander umgehen und dass alle aufeinander achten.

Nähe und Distanz

- Wir passen darauf auf, dass wir anderen nur so nahe kommen, wie sie es wollen. Wir achten darauf: Wie viel Nähe ist okay? Wie viel Abstand ist wichtig?
- Wir respektieren: Jeder Mensch hat eine eigene persönliche Grenze. Zum Beispiel: Manche mögen Umarmungen, andere nicht.
- Wir dürfen „Stopp“ sagen, wenn uns jemand zu nahe kommt.
- Lehrpersonen verhalten sich immer professionell. Das bedeutet: Sie sind freundlich und respektvoll, aber bleiben immer Lehrerin oder Lehrer.
- Lehrpersonen machen Schülerinnen und Schüler **nicht** zu Vertrauenspersonen. Das bedeutet: Lehrpersonen erzählen Schülerinnen und Schülern **nicht** von privaten, vertrauten Angelegenheiten.
- Lehrpersonen und andere Mitarbeitende der Schule suchen **keinen** privaten Kontakt zu Schülerinnen und Schülern. Das gilt auch im Internet, wie zum Beispiel auf WhatsApp oder Instagram. Das gilt auch für Schülerinnen, Schüler und Eltern. Sie sollen **keinen** privaten Kontakt zu Lehrpersonen oder anderen Mitarbeitenden suchen.
- Eine Schülerin oder ein Schüler soll nur in Notfällen allein mit einem Erwachsenen in einem geschlossenen Raum sein.
- Wir ziehen Kleidung an, die man gut in der Schule tragen kann.

1. Wortwahl und Verhalten

Was uns wichtig ist:

- Wir sprechen freundlich miteinander. Wir hören einander zu und nehmen andere ernst.
- Wir lassen andere ihre Wünsche und Meinungen offen aussprechen.
- Wir helfen anderen, wenn sie geärgert werden. Wir helfen auch, wenn sie nicht zu unseren Freunden und Freundinnen zählen. Wir sind mutig zu helfen, wenn jemand schlecht behandelt wird.

- Wir benutzen **keine** Schimpfworte, die andere verletzen oder beleidigen können.
- Wir sagen die Wahrheit, vor allem dann, wenn wir über andere sprechen. Wir verbreiten **keine** Lügen über andere.
- Wir benutzen **keine** Wörter, die unangemessen über den Körper oder das Geschlecht sprechen. Das heißt, wir verletzen oder beleidigen **keine** Menschen.
- Wir sprechen offen und ehrlich miteinander, auch im Internet. Das heißt, wir lästern **nicht**.
- Wir schützen uns gegenseitig und schauen genau hin. Wenn jemand geärgert oder verletzt wird, sagen wir es immer. Wir sprechen dann einen Erwachsenen an und holen so Hilfe.

Speziell für Lehrpersonen:

- Wir machen Schülerinnen und Schüler **nicht** lächerlich oder kritisieren sie so, dass sie sich schämen oder schlecht fühlen. Das darf **nicht** vor der Klasse und auch **nicht** im Einzelgespräch passieren.
- Wir nennen Schülerinnen und Schüler bei ihrem Rufnamen oder Vornamen. Wir nutzen **keine** Verniedlichung.
- Wir reden gegenüber Schülerinnen und Schülern **nicht** über sehr persönliche Einzelheiten unseres Privatlebens.
- Wir erzählen auch **nichts** über das Privatleben anderer.
- Wir sagen deutlich, dass diskriminierendes, unangemessenes oder gewalttätiges Verhalten **nicht** okay ist. Zum Beispiel: Wenn jemand andere beleidigt oder angreift, sprechen wir es an. Wir setzen uns dafür ein, dass das aufhört.
- Wenn wir Verwandte oder Freunde und Freundinnen unter den Schülerinnen und Schülern haben, sagen wir das der Schulleitung. So bleibt alles klar und fair.

2. Digitale Kommunikation

- Die oben genannten Regeln gelten auch, wenn wir online in Chats miteinander sprechen.
- Die Regeln gelten auch, wenn wir mit Bildern oder Medien umgehen. Die Regeln gelten auch, wenn wir Handys oder Tablets verwenden. Wir verhalten uns auch im Internet freundlich und respektvoll.
- Bei digitalen Gesprächen achten wir darauf, dass die Informationen geschützt sind. Das bedeutet, wir sorgen dafür, dass alle Informationen sicher bleiben und niemand etwas erfährt, der davon nichts wissen soll.
- Wir nehmen Kontakt über unsere E-Mail-Adresse oder Sdui auf.
- Lehrpersonen oder Begleitpersonen können Handynummern an Schülerinnen und Schüler weitergeben, wenn diese in Kleingruppen selbstständig unterwegs sind.

3. Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts

- Veranstaltungen muss die Lehrperson bei der Schulleitung anmelden.
- Bei mehrtägigen Fahrten sind immer genug Begleitpersonen dabei.

- Wenn Mädchen und Jungen mitfahren, sollen die Begleitpersonen am besten auch beide Geschlechter haben.
- Jungen und Mädchen schlafen in getrennten Zimmern. Begleitpersonen schlafen in einem eigenen Zimmer. Ausnahmen müssen vorher mit den Erziehungsberechtigten und der Schulleitung abgesprochen werden.
- Nur im Notfall darf eine Begleitperson alleine mit einer Schülerin oder einem Schüler in Schlafräumen oder Badezimmern sein.

4. Sportunterricht

- Bei Hilfestellungen sind angemessene Berührungen erlaubt.
- Lehrpersonen gehen nur in begründeten Fällen in die Umkleideräume der Schülerinnen und Schüler.
- Schülerinnen und Schüler müssen nach dem Unterricht **nicht** duschen, wenn sie das nicht wollen.

Ablauf bei Beschwerden / Problemen

- Es gibt einen abgesprochenen, einfachen Ablauf für eine Beschwerde bei Problemen.
  1) Die Schülerinnen und Schüler können sich immer an eine Lehrperson wenden, der sie vertrauen.
     Besonders gut ist es, mit Herr Krempel und Frau Hoff (SMV-Lehrpersonen) oder mit Frau Haas (Sozialpädagogin) oder Frau Schlotthauer und Herr Weber (Präventionsfachkräfte) oder Frau Lorenz (Beratungslehrerin) zu sprechen.
     Die Namen und Fotos dieser Personen hängen an der Infotafel im Eingangsbereich der Schule.
  2) Die Vertrauensperson erklärt dem Schüler oder der Schülerin, was als Nächstes passiert, und gibt schnell eine Rückmeldung.
  3) Im Flur der GTB gibt es vor dem Büro von Frau Haas einen Flyer. In diesem Flyer stehen wichtige Telefonnummern von Beratungsstellen.
  4) Diese Informationen stehen auch auf der Homepage der Schule (https://www.hl-grab.de/ueber-uns/praevention/).